

Haniel stärkt mit Bekaert Textiles das Beteiligungsportfolio – Operative Entwicklung der ELG belastet die Konzernkennzahlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinter uns liegt ein Jahr, in dem Haniel seine Enkelfähigkeit unter Beweis gestellt hat: Bekaert Textiles konnte erfolgreich akquiriert und integriert werden. Zudem wurden mit den Themen Innovationsmanagement und Digitalisierung wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Gruppe gesetzt.

Initiativen für die Zukunft

Aktuell gilt es, die Initiativen zum Ausbau des Portfolios konsequent fortzusetzen und die Geschäftsbereiche in ihren Maßnahmen zu unterstützen.

Die digitale Transformation der Wirtschaft schreitet voran. Unter den Schlagworten „Industrie 4.0“ bzw. „4. industrielle Revolution“ wird dabei verstanden, dass die industrielle Wertschöpfung ohne zukunftsfähige Digitalstrategie und deren Umsetzung kaum mehr vorstellbar sein wird. In diesem Jahr haben wir uns dahingehend mit der Frage beschäftigt, welche Chancen und Herausforderungen die neuen Technologien und digitale Geschäftsmodelle mit sich bringen. Das Thema Digitalisierung wurde nicht nur auf der Group Conference intensiv diskutiert und mit relevanten Marktteilnehmern, Meinungsbildnern und weiteren Stakeholdergruppen reflektiert. Zur Unterstützung der Digitalisierung in den Geschäftsbereichen werden wir zudem zu Beginn des Jahres 2016 eine separate operative Einheit etablieren.

Bekaert Textiles seit Juni 2015 Teil von Haniel

Mit dem Unternehmen Bekaert Textiles haben wir ein interessantes und zu Haniel passendes Unternehmen identifiziert und dieses im Juni 2015 erworben. Der Kauf von Bekaert Textiles ist ein erster wichtiger Schritt zu einer besseren Balance unseres Portfolios. Der weltweit führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Matratzenbezugsstoffen wird als eigenständiger Geschäftsbereich geführt. Bekaert Textiles profitiert von globalen Megatrends wie Bevölkerungswachstum, wachsendem Gesundheitsbewusstsein und steigendem Wohlstand in den Schwellenländern und bewegt sich daher in einem viel versprechenden Wachstumsmarkt. Zudem bieten Produkte und Fertigungsprozesse Chancen, über technologische Innovationen die Profitabilität weiter zu stärken.

Finanzieller Spielraum erweitert und strukturierte Suche intensiviert

Zur weiteren Verbesserung der Portfolio-Balance haben wir im Mai erfolgreich die Anteile an der METRO GROUP auf 25 Prozent reduziert, bleiben aber weiterhin größter Anteilseigner. Zugleich konnten wir eine Umtauschanleihe auf Metro-Aktien mit einer Laufzeit bis 2020 platzieren, so dass in Zukunft eine weitere Reduzierung der Anteilsquote möglich ist. Die so generierten Finanzmittel sollen genutzt werden, um weitere Geschäftsbereiche zu erwerben. Dafür steht Haniel derzeit gut eine Milliarde Euro zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund haben wir im Laufe des Jahres eine Vielzahl von Akquisitionschancen geprüft.

Dass wir in diesem Jahr neben Bekaert Textiles keinen weiteren Erwerb umsetzen konnten, lag in erster Linie daran, dass viele der Unternehmen unseren Anforderungen nicht entsprachen. Erschwerend ist dabei, dass das Marktumfeld für Unternehmenskäufe durch viele Kaufinteressenten und hohe Bewertungsniveaus gekennzeichnet ist. Dessen ungeachtet werden wir mit Nachdruck und diszipliniert unsere Suche nach neuen, attraktiven Beteiligungen fortsetzen und unsere Geschäftsbereiche im Hinblick auf ergänzende Akquisitionsmöglichkeiten unterstützen.

Geschäftsbereiche setzen strategische Initiativen fort

Die bestehenden Geschäftsbereiche haben ihre strategischen Initiativen in diesem Jahr weiter umgesetzt und das operative Geschäft läuft – mit Ausnahme des Geschäftsbereichs ELG – insgesamt gesehen gut.

Die globale Wirtschaft entwickelte sich in 2015 insgesamt verhalten positiv, aber in den einzelnen Regionen unterschiedlich: **Das Wirtschaftswachstum war in den USA z. B. stärker als in Europa. Zudem kam es zu einer deutlich verlangsamten wirtschaftlichen Entwicklung in den aufstrebenden Schwellenländern. Sinkende Rohstoffpreise, Abwertungen der Schwellenländer-**

Währungen sowie eine erhöhte Finanzmarktvolatilität waren die Folge. Unter den schwachen Rohstoffmärkten litt insbesondere der Geschäftsbereich ELG.

Bekaert Textiles ist – wie erwähnt – seit Juni 2015 Teil von Haniel. Die Integration verlief insgesamt erfolgreich. Der Geschäftsbereich zeigt zudem eine sehr gute wirtschaftliche Entwicklung und liegt insgesamt über unseren Erwartungen. Bekaert Textiles profitierte 2015 vor allem von positiven Einkaufskonditionen durch gesunkene relevante Rohstoffpreise, denn sowohl der Öl-Preis als auch der damit zusammenhängende Preis für Garne nahmen 2015 stärker ab als geplant. Das Bekaert Textiles-Management ist hoch motiviert, das Unternehmen gemeinsam mit uns langfristig weiter zu entwickeln.

CWS-boco setzte seine Vertriebsinitiative erfolgreich fort, was sich in höherem Umsatz, aber auch höheren Personalkosten für die Vertriebsmannschaft niederschlägt. Trotz weiterer Kostenanstiege, u. a. durch bedeutende Zukunftsinvestitionen z. B. für das neue Warenwirtschafts-System und weitere Optimierungsmaßnahmen im Wäschereinetzwerk, erwartet CWS-boco ein leicht höheres Operatives Ergebnis. Gleichzeitig wirkten sich die Schuldentilgung und das niedrige Zinsniveau positiv aus.

ELG stand im Geschäftsjahr 2015 vor großen Herausforderungen. Der geschäfts-relevante Nickelpreis ist deutlich eingebrochen und wird sich zum Jahresende durchschnittlich etwa 30 Prozent unter dem Vorjahres-Niveau bewegen, ähnliches gilt beispielsweise für den Schrottbestandteil Eisen. Dies macht sich insbesondere im Segment Edelstahlschrott, aber auch in abgeschwächter Form beim Geschäft mit Superlegierungen bemerkbar. Auch die Tonnage der ELG wird aufgrund schwieriger Bedingungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Potenzial für die Zukunft wird im neuen Geschäftsfeld Carbon Fibre gesehen, wo ELG Fortschritte in der Produktion und bei der Kundengewinnung erzielen konnte. Insgesamt kann man für ELG aus den erwähnten Gründen sowohl bei Umsatz als auch Operativem Ergebnis davon ausgehen, dass sie deutlich unter den Vorjahreswerten liegen werden.

TAKKT hat das bereits 2012 gestartete Programm DYNAMIC weiter fortgeführt mit dem Ziel, die Geschäftsaktivitäten noch stärker auf den Multi-Channel-Vertrieb auszurichten, um v. a. im Hinblick auf die Digitalisierung des Handels auch in Zukunft weiter zu wachsen. Das operative Geschäft von TAKKT verlief insgesamt gut und insbesondere getrieben durch das positive Geschäftsklima in den USA stärker als im Vorjahr. Zudem konnten 2015 mit Post-UP Stand und BiGDUG Ltd. zwei wachstumsstarke Unternehmen erworben werden, die zum wirtschaftlichen Erfolg der kommenden Jahre beitragen werden. TAKKT wird Umsatz und Operatives Ergebnis gegenüber dem Vorjahr u.a. auch wechsellkursbedingt deutlich steigern können.

Auch die **METRO GROUP** hat 2015 ihre strategische Neuausrichtung und den Ausbau des Multi-Channel-Geschäfts weiter verfolgt. Im Zuge dessen wurde Galeria Kaufhof verkauft. In den ersten neun Monaten 2015 hat sich das Operative Ergebnis vor Sonderfaktoren gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Die negative Auswirkung der Sonderfaktoren war dabei insgesamt geringer als im Vorjahr, v. a. weil 2015 der Belastung aus einer Geschäftswert-Abschreibung bei Real der Ertrag aus dem Kaufhof-Verkauf gegenüber stand. Im vierten Quartal wird noch mit einem hohen Ertrag aus dem Verkauf von Metro Cash&Carry Vietnam gerechnet. Wenn dieser Verkauf wie geplant in 2015 umgesetzt werden kann, wird für das Geschäftsjahr 2015 insgesamt mit einem höheren Haniel-Beteiligungsergebnis an der Metro Group gerechnet als im Vorjahr.

Ergebnis vor Steuern voraussichtlich besser als im Vorjahr

Das operative Ergebnis der Haniel-Gruppe wird sich in 2015 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der ELG-Situation deutlich verschlechtern. Dies kann durch die positive Entwicklung bei TAKKT und CWS-boco und den Ergebnisbeitrag von Bekaert Textiles nicht kompensiert werden. Das Ergebnis vor Steuern wird sich aufgrund des erfolgten Schuldenabbaus und dem damit verbesserten Finanzergebnis sowie einem höheren METRO-Ergebnisbeitrag voraussichtlich besser als im Vorjahr entwickeln.

Die Höhe der 2016 geplanten Dividende wird sich – der langjährigen Dividendenpolitik folgend – am Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 und vor allem dem erwarteten Einnahmenüberschuss der Haniel-Holding orientieren.

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Für 2016 erwarten wir, dass unsere Beteiligungen grundsätzlich die positive Geschäftsentwicklung fortsetzen werden. Die aktuellen Prognosen des Internationalen Währungsfonds sprechen für ein

insgesamt förderliches konjunkturelles Umfeld. Bei ELG könnte diese Entwicklung aber weiterhin durch das aus den Rohstoffpreisen resultierende schwierige Geschäftsumfeld beeinträchtigt werden.

Auf Ebene der Haniel-Holding wird die Suche nach neuen Geschäftsbereichen weiterhin den Schwerpunkt unserer Tätigkeit bilden. Der langfristige Fokus unserer Investitionen erfordert dabei – gerade auch angesichts des Wettbewerbsumfelds – besondere Sorgfalt in der Auswahl der Unternehmen. Dennoch bleiben wir zuversichtlich, im kommenden Jahr unser Beteiligungsportfolio zu erweitern. Mögliche Investitionen in junge, dynamisch wachsende Unternehmen können ferner dazu beitragen, Haniel noch ertragsstärker und zukunftssicherer zu machen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auch im kommenden Jahr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage!